

Übungsbogen für die Sachkundeprüfung nach §34a GewO für Wach und Sicherheitsgewerbe.

Erklärung der Nutzung:

Die Aufgabenblätter können frei beschrieben werden, Wichtig ist nur das Lösungsblatt.

Hier sollten alle Antworten übertragen werden. Nur das Lösungsblatt wird bewertet.

Antworten die nicht übertragen wurden, werden mit 0 Punkten gewertet, auch wenn die Prüfungsnummer (Buchstab) fehlt!

Daher übertragen sie ihre Antworten sehr Sorgsam. Nicht vergessen: "es können nur max. 2 Antworten, je Frage, Richtig sein"!

Das Lösungsblatt kann gerne bei mir Persönlich, als Scann oder als PDF gegeben werden.

Auf der Webseite, befindet sich auch die Möglichkeit, zum einsenden der Lösungsblätter.

Die Antwort mit dem Ergebnis erhalten sie auf Wunsch per Mail oder persönlich.

In der Prüfung stehen ihnen 120 Minuten zur Verfügung, Sie sollten sich im Test an diese Zeit annähern. Später in der Prüfung haben sie dann auch eine Besseres Zeitgefühl.

**Bitte Tragen sie hier ihren Namen und um welche Prüfung es sich handelt (z.B. A, B, C, ..., X, Y, Z, Ä, ...)
und ihre Wunsch Email ein, gerne sende ich das Ergebnis auch über WhatsApp.**

Damit ich ihnen schnell ihr Ergebnis zukommen lassen kann.

Eigentum von www.SecurityRichter.de / Kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

Für Unternehmen:

Sollten Sie Interesse an einer für Ihre Firma erstellte Prüfung haben, so schreiben Sie mich einfach an.

Es sind Prüfungen im Pool, die nicht öffentlich sind und so für Ihr Unternehmen genutzt werden können.

Das erstellen ist absolut Kostenfrei, nur für das Auswerten wird eine Bearbeitungspauschale erhoben.

Meine Kontaktdaten sind:

DozentRichter@mein.gmx

www.SecurityRichter.de

Prüfungsbogen:

T

Sachkunde Prüfung Übungsbogen: **T**

Stand 2018 - 2023

Achtung! Ich gebe keine Lösungen raus. Das bekommen Sie in der Prüfung auch nicht.

I Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

2 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					

Bitte übertragen sie ihre
Antworten Sorgsam!
In der Richtigen Prüfung werden diese
Fehler sonst als Falsch betrachtet, auch
wenn ihr die Richtige Antwortet hattet.

II Gewerberecht

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
5					
6					
7					
8					

Richtige Antwort:	X
Falsche Antwort:	X
Antwort vergessen:	
Gesamte Aufgabe Richtig:	99
Gesamte Aufgabe falsch:	99

III Datenschutz

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
9					
10					
11					
12					

Über eine positive
Google-Bewertung für
Security Consulting - Mario Richter
würde ich mich sehr freuen
Vielen Dank und viel Erfolg

IV. Bürgerliches Recht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
13					
14					
15					
16					
17					
18					

	A	B	C	D	E
19					
20					
21					
22					
23					
24					

V. Straf- und Verfahrensrecht

2 Punkte je Antwort / max. 24 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
25					
26					
27					
28					
29					
30					

	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					

VI. Unfallverhütungsvorschriften

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
37					
38					
39					
40					

	A	B	C	D	E
41					
42					
43					
44					

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

1 Punkte je Antwort / max. 4 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
45					
46					
47					
48					

Name der Prüfung:
z.B. A, B, C, ..., X, Y, Z, Ä, ...

➔

Nicht vergessen!

VIII. Umgang mit Menschen

1 Punkte je Antwort / max. 16 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					

	A	B	C	D	E
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

1 Punkte je Antwort / max. 8 Punkte erreichbar

	A	B	C	D	E
65					
66					
67					
68					

	A	B	C	D	E
69					
70					
71					
72					

Antworten bitte hier eintragen mit einem X

Ihr Name:

Bitte die Emailadresse nicht vergessen, damit die Antwort versendet werden kann!

www.SecurityRichter.de
Lösungsplatt!
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO
T



Consulting

I. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

1	In welchem Verhältnis stehen sich Staat und Bürger im öffentlichen Recht gegenüber?	
A	Staat und Bürger sind gleichberechtigt	
B	Der Staat ist dem Bürger übergeordnet	
C	Der Bürger ist dem Staat übergeordnet	
copyright by: www.SecurityRichter.de		
2	Welche Funktionen erfüllen die Grundrechte des Grundgesetzes?	
A	Sie schützen den Bürger gegen staatliche Eingriffe in seinen Freiheitsbereich, Es sind Abwehrrechte des Bürgers.	
B	Sie garantieren jedem Bürger auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland das Recht auf Arbeit.	
C	Sie begrenzen die Staatsgewalt. Dies bedeutet, dass der Staat die Grundrechte bei seinen Entscheidungen beachten muss.	
copyright by: www.SecurityRichter.de		
3	Welche Grundrechte können durch ein Gesetz eingeschränkt werden?	
A	Die Menschenwürde	
B	Die Freiheit	
C	Das Eigentum	
D	Die Gleichheit vor dem Gesetz	
copyright by: www.SecurityRichter.de		
4	Bei der Durchführung von Bewachungsaufgaben dürfen Sicherheitsmitarbeiter eigenverantwortlich bestimmte Rechte ausüben. Welche Rechte gehören dazu?	
A	Notwehr- und Notstandsrechte	
B	Vorläufige Festnahme	
C	Durchsuchung von Sachen	
D	Beschlagnahme von Beweismitteln	
copyright by: www.SecurityRichter.de		

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

4

Sachkunde Prüfung Übungsbogen: T

II. Gewerberecht

5	Welche Versicherung muss der Gewerbetreibende gemäß Bewach für sich und seine Mitarbeiter abschließen?	
A	Krankenversicherung	
B	Gesetzliche Unfallversicherung	
C	Rentenversicherung	
D	Haftpflichtversicherung	
copyright by: www.SecurityRichter.de		
6	Für welche Tätigkeit ist der Nachweis der Sachkundeprüfung gemäß § 34a GewO erforderlich?	
A	Revierdienst	
B	Personenschutz	
C	Objektschutz	
D	Ordnungsdienst bei Veranstaltungen	
E	Schutz vor Ladendieben	
copyright by: www.SecurityRichter.de		
7	Welche Pflichten müssen Bewachungsgewerbetreibende gemäß BewachV erfüllen?	
A	Sie müssen zur Überprüfung der Zuverlässigkeit ihrer Wachpersonen eine unbeschränkte Auskunft vom Bundeszentralregister einholen.	
B	Sie müssen dafür sorgen, dass ihr Bewachungspersonal die Sachkundeprüfung erfolgreich ablegt. Dies gilt für alle Bewachungstätigkeiten.	
B	Sie müssen dafür sorgen, dass ihr Bewachungspersonal die Sachkundeprüfung erfolgreich ablegt. Dies gilt für alle Bewachungstätigkeiten.	
C	Sie müssen ihren Wachpersonen Dienstkleidung zur Verfügung stellen. Die Dienstkleidung muss bei allen Bewachungstätigkeiten getragen werden.	
D	Sie müssen ihren Wachpersonen einen Ausweis ausstellen. Dieser muss sich deutlich von amtlichen Ausweisen unterscheiden.	
copyright by: www.SecurityRichter.de		
8	Wann sind gemäß BewachV Sicherheitsmitarbeiter verpflichtet, Dienstkleidung zu tragen?	
A	Wenn sie Geld- und Werttransporte ausführen.	
B	Wenn sie Aufgaben im Objekt- und Personenschutz wahrnehmen.	
C	Wenn sie Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum durchführen.	
D	Wenn sie eingefriedetes Besitztum in Ausübung ihres Dienstes betreten wollen.	
copyright by: www.SecurityRichter.de copyright by: www.SecurityRichter.de		

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Die Übungsfragen haben kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplättl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

III. Datenschutz

9	Der Einsatz von Videoüberwachungskameras ist gestattet...
A	... zur Durchführung von Verkehrslenkungsmaßnahmen, die auch Übersichtsaufnahmen umfassen können.
B	... im Rahmen des Hausrechts.
C	Auf die Videoüberwachung muss nirgends im Gebäude hingewiesen werden.
C	... in Toiletten zur Überwachung der Einhaltung der Arbeitszeit.
copyright by: www.SecurityRichter.de	
10	Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt...
A	... ausschließlich für Bundesbehörden.
B	... für Bundes- und Landesbehörden und für die Privatwirtschaft.
C	... ausschließlich für die Privatwirtschaft.
copyright by: www.SecurityRichter.de	
11	Dürfen private Sicherheitsmitarbeiter Datenträger ohne Zustimmung des Gewerbetreibenden aus dem Dienstbereich verbringen bzw. in den Dienstbereich einbringen?
A	Ja, ohne Einschränkung, wenn dies zur Erfüllung des Dienstauftrages erforderlich ist.
B	Nein, es ist nicht erlaubt, Datenträger (wie z.B. DVDs, USB-Sticks und Festplatten) ohne betrieblichen Auftrag des Gewerbetreibenden einzubringen bzw. zu verbringen.
C	Ja, aber nur mit Erlaubnis des zuständigen Datenschutzbeauftragten im Unternehmen.
copyright by: www.SecurityRichter.de	
12	Was wird im Datenschutz unter Dateien verstanden?
A	Listen, Zettel, Bücher.
B	Sammlungen von Daten auf Datenträgern (z.B. USB-Sticks).
C	Zeitschriften, Akten, Filme.
D	Bildkalender von Waschbären
copyright by: www.SecurityRichter.de	

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

IV. Bürgerliches Recht

13	Welche Besonderheiten sind bei der Besitzkehr zu beachten? Einem Täter, der eine Sache durch verbotene Eigenmacht erlangt hat, ...
A	kann die Sache durch den Besitzer wieder abgenommen werden, wenn dieser den Täter innerhalb von 24 Stunden stellt.
B	kann die Sache durch den Besitzer wieder abgenommen werden, wenn dieser den Täter auf frischer Tat betroffen oder verfolgt hat.
C	kann die Sache durch den Besitzer jederzeit, auch Tage später, wieder abgenommen werden.
copyright by: www.SecurityRichter.de	
14	Ein Kaufhausdetektiv ist beauftragt, auch Behältnis Kontrollen bei den Angestellten durchzuführen. Er entreißt einer Verkäuferin, die diese Kontrolle nicht dulden will, eine Tasche, die dabei zu Boden fällt. Durch dieses ungeschickte Verhalten entsteht der Verkäuferin ein Schaden von etwa 50 Euro. Dieses Verhalten des Kaufhausdetektivs ...
A	... ist eine schadensersatzpflichtige unerlaubte Handlung.
B	... ist keine schadensersatzpflichtige unerlaubte Handlung.
C	... ist als eine Maßnahme der Besitzkehr zu betrachten, weil anzunehmen ist, dass sich in der Tasche Diebesgut befindet.
D	... ist ein unrechtmäßiger Eingriff in die Grundrechte der Verkäuferin.
copyright by: www.SecurityRichter.de	
15	Welche rechtliche Voraussetzung muss vorliegen, damit die erlaubte Selbsthilfe nach § 229 BGB erfüllt ist?
A	Es muss ein nach der Rechtsordnung einklagbarer Anspruch entstanden sein (z.B. durch eine schadensersatzpflichtige unerlaubte Handlung).
B	Eine Straftat
C	Eine Ordnungswidrigkeit
copyright by: www.SecurityRichter.de	
16	Im Rahmen seiner Kontrollgänge wird ein Mitarbeiter von einem bissigen Hund angegriffen. Mit einem Lattenstück, das er aus dem Zaun eines Nachbarn herauszieht, verteidigt er sich und tötet dabei den Hund.
A	Sicherheitsmitarbeiter handelt in Notwehr nach § 227 BGB.
B	Sicherheitsmitarbeiter ist dem Zaunbesitzer zu Schadensersatz verpflichtet.
C	Sicherheitsmitarbeiter ist dem Zaunbesitzer nicht zu Schadensersatz verpflichtet.
D	Sicherheitsmitarbeiter muss dem Hundebesitzer Schadenersatz leisten.
E	Sicherheitsmitarbeiter hat verhältnismäßig gehandelt.
copyright by: www.SecurityRichter.de	
copyright by: www.SecurityRichter.de	

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

Sachkunde §34a GewO — Lösung bitte auf das Lösungsblatt! — www.SecurityRichter.de

17	Nach § 855 BGB sind Sicherheitskräfte Besitzdiener und haben nach § 860 BGB das Selbsthilferecht des Besitzdieners. Damit hat der Besitzdiener im Rahmen seines Auftrages ...	
	A	... die gleichen Selbsthilferechte wie der Besitzer und kann sich gegen verbotene Eigenmacht notfalls mit Gewalt erwehren.
	B	... nur dann das Recht einzugreifen, wenn er sich vorher bei dem Besitzer das Recht zum Eingreifen bestätigen lässt.
	C	... die gleichen Selbsthilferechte wie der Besitzer und darf eine unbekannt Person vom Objektgelände entfernen.
	D	... die gleichen Rechte wie der Besitzer und darf eine gestohlene Sache aus dem Objekt auch noch nach Tagen dem Dieb wegnehmen.

18	Welche Voraussetzung muss vorliegen, damit ein Schadenersatzanspruch nach § 823 BGB entsteht?	
	A	Es muss eine fahrlässige Sachbeschädigung vorliegen.
	B	Es muss ein im § 823 BGB genanntes Rechtsgut verletzt sein. Die Verletzung muss vorsätzlich oder fahrlässig begangen worden sein.
	C	Es muss ein im § 823 BGB genanntes Rechtsgut fahrlässig durch einen Dritten verletzt worden sein.
	D	Tatbestand der Sachbeschädigung im Sinne von § 303 StGB muss erfüllt sein.

19	Bei der Begehung einer Fußgängerzone bemerken Sie, dass zwei Jugendliche im Zuge einer Rangelei eine Schaufensterscheibe beschädigt haben. Als der Inhaber die Polizei verständigt, weigern sie sich ihre Identität preiszugeben und wollen sich entfernen. Wie reagieren Sie?	
	A	Sie halten die Jugendlichen mit der Begründung fest, dass ohne Ihr Einschreiten ein Schadenersatzanspruch nicht geltend gemacht werden kann und durchsuchen die Beiden nach Ausweispapieren.
	B	Sie zwingen die Jugendlichen zur Angabe von Namen und Anschriften und lassen sie nach Überprüfung der Angaben gehen.
	C	Sie nehmen die Jugendlichen nach § 229 BGB fest, da ein gerichtlich durchsetzbarer Anspruch vorliegt, obrigkeitliche Hilfe nicht rechtzeitig erreichbar ist und ohne Ihr Einschreiten die Gefahr besteht, dass die Verwirklichung des Anspruchs vereitelt oder wesentlich erschwert wird.
	D	Nachdem Ihnen die Jugendlichen unter Vorlage des Mitgliedsausweises eines Kraftsportvereins Namen und Anschrift genannt haben, lassen Sie sie gehen.

20	In welcher Situation darf sich der Besitzer mit Gewalt erwehren (Selbsthilfe des Besitzers § 229 BGB)?	
	A	Bei Angriff auf Leib und Leben
	B	Bei verbotener Eigenmacht

21	Welche Beziehung regelt das Privatrecht?	
	A	Es regelt die rechtlichen Beziehungen der Menschen untereinander und legt fest, welche Freiheit, Rechte, Pflichten und Risiken die Menschen im Verhältnis zueinander haben.
	B	Es regelt die rechtlichen Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

22	Welche Auswirkungen hat die Selbsthilfe im BGB auf ihre Anwendung gegen eine unerlaubte Handlung?	
	A	Selbsthilfe ist ein Rechtfertigungsgrund. Sie ist also nicht widerrechtlich und befreit von der Schadenersatzpflichtig.
	B	Selbsthilfe ist ein Entschuldigungsgrund. Sie ist also nicht widerrechtlich und befreit von der Schadenersatzpflichtig.

23	Welches Ziel hat die Anwendung der „Selbsthilfe“ nach § 229 BGB?	
	A	Einen Täter der Vollzugsbehörde zuzuführen.
	B	Ein Strafverfahren einzuleiten.
	C	Die Durchsetzung eines einklagbaren privatrechtlichen Anspruches.
	D	Die Bestrafung eines Täters.

24	Aus Ärger über zu hohe Preise beschädigt ein Kaufhauskunde eine Schaufensterauslage. Ist der Kunde gemäß BGB schadenersatzpflichtig?	
	A	Nein, da die Verärgerung das Verschulden beseitigt.
	B	Ja, da er vorsätzlich und widerrechtlich fremdes Eigentum beschädigt hat.

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

V. Strafe und Verfahrensrecht

25 Der 23-jährige Z hat dem Rentner R die Briertasche mit Gewalt entwendet Z ist unerkant entkommen. Einige Tage später begegnet R dem Z in einem Fußballstadion. Was kann der Rentner R unternehmen?

- A R kann Z gemäß §127 StPO vorläufig festnehmen.
- B R kann Z gegen dessen Willen nach einem Ausweis durchsuchen, um dessen Identität festzustellen.
- C R kann bei der im Stadion anwesenden Polizei Strafanzeige wegen Raubes erstatten. Die Polizei kann dann sofort die Identität des Z feststellen.

26 Welche Delikte sind gemäß StGB Antragsdelikte?

- A Beleidigung gemäß §185 StGB
- B Diebstahl gemäß §242 StGB
- C Gefährliche Körperverletzung gemäß §223 & §224 StGB
- D Urkundenfälschung gemäß §267 StGB
- E Sachbeschädigung gemäß §303 StGB

27 Türsteher T sieht, wie auf der anderen Straßenseite eine Person von zwei Jugendlichen verprügelt wird. Welche rechtlich korrekten Handlungsmöglichkeiten hat Türsteher T?

- A T unternimmt nichts, sondern kümmert sich weiter nur um seine Einlasskontrolle, damit keine Besucher ohne Kontrolle in die Diskothek gelangen können.
- B T erfüllt die Aufgaben gemäß seiner Dienstanweisung und ignoriert den Vorfall, weil er seinen Arbeitsplatz nicht verlassen darf.
- C T verlässt seinen Arbeitsplatz und hilft der angegriffenen Person in Notwehr.
- D T verständigt telefonisch die Polizei, während er sich weiter um die Einlasskontrolle kümmert.

28 Wann liegt Hausfriedensbruch gemäß StGB vor?

- A Wenn sich ein Besucher ohne gültige Eintrittskarte in einem Fußballstadion geht.
- B Wenn ein Besucher mit gültiger Eintrittskarte im Fußballstadion einen Streit mit einem anderen Besucher beginnt und damit die Veranstaltung stört.
- C Wenn eine Person mit gültiger Eintrittskarte ein Fußballstadion betritt, obwohl gegen sie ein Hausverbot ausgesprochen wurde.

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsblatt
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

29 Welche Aussage zum Vergehen ist gemäß StGB richtig?

- A Ein Vergehen wird immer mit Geldstrafe bestraft.
- B Ein Vergehen wird mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe ab einem Jahr bestraft.
- C Ein Vergehen wird mit einer Geldbuße oder Freiheitsstrafe unter einem Jahr bestraft.
- D Ein Vergehen wird im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe über einem Jahr oder mit einer Geldstrafe bestraft.

30 Welche Örtlichkeiten werden durch den Hausfriedensbruch gemäß StGB sind richtig?

- A Wohnungen einschließlich dazugehöriger Kellerräume.
- B Amtsräume des Rathauses.
- C Nicht eingezäunte Grundstücke, die mit dem Schild "Betreten verboten" gekennzeichnet sind.

31 Welche Aussagen zur Urkunden & Urkundenfälschung gemäß StGB sind richtig?

- A Die Urkundenfälschung ist ein Antragsdelikt.
- B Urkunden haben eine Beweisfunktion im Rechtsverkehr.
- C Briefmarken und Rabattmarken sind Urkunden.
- D Der Täter handelt zur Täuschung im Rechtsverkehr, z.B. möchte er über die wahre Identität des Ausstellers der Urkunde täuschen.

32 Bei welchen Folgen einer vorsätzlichen Körperverletzung liegt schwere Körperverletzung gemäß §226 StGB vor?

- A Beim Verlust des Gehörs
- B Bei einem Bluterguss
- C Bei Verlust des Sprechvermögens
- D Bei einem Würgegriff, der zur Bewusstlosigkeit führt

Antworten bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

33 Dieb D wird vom Ladendetektiv S vorläufig festgenommen.
D droht S an, ihn zusammenschlagen, wenn er die Polizei verständigt.
D beabsichtigt damit, im des Diebesgutes zu behalten.
S lässt sich nicht einschüchtern und verständigt die Polizei.
Welche Aussagen sind gemäß StGB richtig?

- A** D hat eine versuchte Nötigung begangen
- B** D hat einen räuberischen Diebstahl begangen
- C** D hat eine vollendete Nötigung begangen

copyright by: www.SecurityRichter.de

34 Welche allgemeinen Grundpflichten hat der Zeuge gemäß StPO?

- A** Die Erscheinungspflicht.
Der ordnungsgemäß geladene Zeuge muss zur Hauptverhandlung erscheinen.
- B** Die Wahrheitspflicht. Zeugen müssen in der Hauptverhandlung die Wahrheit sagen, dürfen nichts verschweigen oder hinzufügen.
- C** Die Aussagepflicht. Der Zeuge muss seine Aussage immer machen, wenn sie zur Aufklärung einer Straftat nützlich ist.
Er muss selbst dann aussagen, wenn er sich dadurch selbst belastet.

copyright by: www.SecurityRichter.de

35 Welche Aussagen zum räuberischen Diebstahl sind gemäß StGB richtig?

- A** Der Täter muss bei einem Diebstahl auf Gewalt anwenden.
- B** Der räuberischer Diebstahl ist ein Verbrechen.
- C** Beim räuberischen Diebstahl muss es dem Täter gelingen, den Besitz über das gestohlene Gut zu behalten.

copyright by: www.SecurityRichter.de

36 Welche der nachfolgenden Delikte sind Verbrechen gemäß StGB?

- A** Raub gemäß §249 StGB
- B** Unterschlagung gemäß §246 StGB
- C** Brandstiftung gemäß §306 StGB
- D** Hehlerei gemäß §259 StGB

copyright by: www.SecurityRichter.de

copyright by: www.SecurityRichter.de

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

VI. Unfallverhütungsvorschriften

37 Ein Sicherheitsmitarbeiter entdeckt eine nicht abgesicherte Gefahrenstelle. Wozu ist der Sicherheitsmitarbeiter in jedem Falle verpflichtet?

- A** Der Sicherheitsmitarbeiter hat die Gefahrenstelle in jedem Fall sofort selbst abzusichern, wenn ihm dies zumutbar und möglich ist.
- B** Der Sicherheitsmitarbeiter muss die Gefahrenstelle sofort an seinen Vorgesetzten oder an eine andere hierfür zuständige Stellen melden.
- C** Nichts, da die Beseitigung von Gefahrenstellen Aufgabe des Vorgesetzten ist.

copyright by: www.SecurityRichter.de

38 Welche Eignung müssen Sicherheitsmitarbeiter im Sinne der DGUV 23 nachweisen?

- A** Es dürfen nur Personen beschäftigt werden, die für den jeweiligen Einsatzbereich die erforderlichen Befähigungen besitzen.
- B** Der Sicherheitsmitarbeiter muss einen anerkannten Ausbildungsberuf abgeschlossen haben.
- C** Die Sicherheitsmitarbeiter müssen eine entsprechende Unterrichtung und Prüfung bei der IHK absolviert haben.
- D** Die Sicherheitsmitarbeiter müssen mindestens eine Unterrichtung gemäß §34a Gewerbeordnung nachweisen.

copyright by: www.SecurityRichter.de

39 Die Sicherheitsmitarbeiter sind gehalten, die notwendige Ausrüstung ordnungsgemäß zu nutzen und ständig auf ihre Eigensicherung zu achten. Welche der nachstehenden Aussagen sind zutreffend?

- A** Der Sicherheitsmitarbeiter darf eigene ungeprüfte Ausrüstung verwenden.
- B** Auf übersichtlichem Werksgelände kann bei gutem Wetter der Sicherheitsmitarbeiter Kontrollgänge auch in Turnschuhen machen.
- C** Mangelnde Trittsicherheit, mangelnde Beleuchtung, unzureichend gesicherte Baustellen müssen unverzüglich gemeldet wird.

copyright by: www.SecurityRichter.de

40 Die Unfallverhütungsvorschriften für Wach- und Sicherheitsdienste sind in der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV 23 festgelegt. Welche Aussage(n) ist (sind) richtig?

- A** Berufsgenossenschaften sind Institutionen, die im Falle von Arbeitsunfällen eingeschaltet werden.
- B** Arbeitsunfälle müssen nicht gleich gemeldet werden, es gibt gewisse Fristen.
- C** Arbeitsunfälle sind dann nicht mehr versichert, wenn vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zum Unfall geführt hat (z.B. Alkoholgenuß).
- D** Arbeitsunfälle müssen sofort und ohne Verzögerung gemeldet werden.

copyright by: www.SecurityRichter.de

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

41	Ein Sicherheitsmitarbeiter entdeckt in einem Bereich mit öffentlichen Personenverkehr, dass ein Notausgang verstellt ist. Was hat er zu tun?
A	Er hat dafür zu sorgen, dass der Notausgang unverzüglich freigemacht wird.
B	Er setzt seine Tätigkeit fort und trägt bei Dienstende seine Feststellung im Dienstbuch ein.
C	Er unternimmt nichts, weil diese Mängelbeseitigung in den Aufgabenbereich des Auftraggebers fällt.
42	Dienstanweisungen regeln das allgemeine Verhalten der Sicherheitsmitarbeiter und legen objektbezogen betriebsspezifische Aufgaben fest. Welche der folgenden Aussagen ist (sind) nach der DGUV23 richtig?
A	Eine Dienstanweisung muss in zwei Abschnitte gegliedert sein und zwar in den „Allgemeinen Teil“ und den objektbezogenen „Speziellen Teil“.
B	Die Dienstanweisung hat im Objektgelände in jedem Fall (auch in Zweifelsfällen) Vorrang vor den im Notfall gültigen behördlichen Vorschriften.
C	In der Dienstanweisung können auch kurzfristig Polizeibefugnisse übernommen werden.
D	Unterweisungen anhand der Dienstanweisungen müssen vor Aufnahme der Tätigkeit und regelmäßig erfolgen.
42	Die DGUV23, Wach- und Sicherungsdienste, schreibt vor, dass gefährdete Einzelarbeitsplätze überwacht werden müssen. Welche Überwachungsart wird von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben?
A	Keine, es werden aber Empfehlungen ausgesprochen.
B	Kameraüberwachung oder Überwachung durch ein Funkgerät.
C	Stündliche Besuche durch eine andere Person (z.B. Durch Sicherheitsmitarbeiter) oder durch telefonische Kontrollanrufe, wobei es jedem selbst überlassen bleibt, zu regeln, wer wen anruft und in welchen Zeitabständen dies zu geschehen hat.
43	Sicherheitsmitarbeiter, die zur Korrektur des Sehvermögens eine Brille tragen müssen, ...
A	... haben die Pflicht, die Brille gegen Verlieren zu sichern oder eine Ersatzbrille mitzuführen.
B	... können frei entscheiden, ob sie die Brille gegen Verlieren sichern oder eine Ersatzbrille mitführen.
C	... können frei entscheiden, ob sie auch dann eine Ersatzsehhilfe mitführen, wenn sie Kontaktlinsen tragen.
D	... haben auch dann eine Ersatzsehhilfe mitzuführen, wenn sie Kontaktlinsen tragen.

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

www.SecurityRichter.de
Lösung bitte auf das Lösungsplattl
Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein!
Sachkunde §34a GewO

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

45	Eine Waffen- und Munitionserlaubnis setzt allgemein voraus, dass der Antragsteller unter anderem ...
A	... die erforderliche Zuverlässigkeit und persönliche Eignung besitzt.
B	... schon mit Waffen oder Munition Umgang gehabt hat.
C	... die erforderliche Sachkunde nachgewiesen hat.
D	... Tierschützer für Waschbären ist.
46	Welche der nachfolgend genannte Aussagen trifft auf die Beschreibung der „verbotenen Gegenstände“ im Sinne des Waffengesetzes zu?
A	Alle Gegenstände, die geeignet sind, Menschen an der Gesundheit zu schädigen.
B	Verboten im Sinne des Gesetzes sind nur Hieb- und Stichwaffen.
C	Waffen, die ihre Form nach geeignet sind, einen anderen Gegenstand vorzutäuschen oder die mit Gegenständen des täglichen Gebrauchs verkleidet sind.
D	Vorrichtung, die das Ziel beleuchten.
47	Im Sinne des Waffengesetzes hat Umgang mit einer Waffe oder Munition, wer ...
A	... diese z.B. erwirbt, führt.
B	... diese z.B. zum Zwecke der Zulassung prüft.
C	... z.B. damit schießt.
48	Was bedeutet „Überlassen“ im Sinne des Waffengesetzes?
A	Im Sinne des Gesetzes überlässt eine Schusswaffe, wer die tatsächliche Gewalt über sie einem anderen zur rechtmäßigen Nutzung einräumt.
B	Im Sinne des Gesetzes überlässt einen Gegenstand, wer die tatsächliche Gewalt über ihn einem anderen durch Abschluss eines gültigen Kauf-, Miet- oder Leihvertrages zur rechtmäßigen Nutzung einräumt.
C	Im Sinne des Gesetzes überlässt eine Waffe oder Munition, wer die tatsächliche Gewalt darüber einem anderen einräumt.

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

VIII. Umgang mit Menschen

49 Welche der unten genannten Faktoren fördern eine gute Kommunikation?

- A** Es spricht nur einer der Beteiligten (Monolog).
- B** Es herrscht eine lockere und entspannte Gesprächsatmosphäre.
- C** Die Gesprächspartner halten Blickkontakt zueinander und lassen den anderen jeweils ausreden.
- D** Einer der Gesprächspartner beschäftigt sich zeitgleich mit anderen Dingen.
- E** Die Gesprächspartner halten keinen Blickkontakt zueinander und unterbrechen sich gegenseitig.

50 Bei einer Zeugenbefragung stellt man immer wieder fest, dass die Zeugen abweichende Angaben machen, selbst wenn sie von der Richtigkeit ihrer Aussage überzeugt sind. Gründe dafür können sein:

- A** Unterschiedliche Wahrnehmungsfähigkeit und Wahrnehmungsbereitschaft.
- B** Gesundheitszustand und Alter.
- C** Angst und Unsicherheit.
- D** Unterschiedliche Aufmerksamkeitsrichtung.

51 Sicherheitsmitarbeiter haben bei ihren Tätigkeiten in der Öffentlichkeit häufig mit Jugendlichen zu tun. Gerade dann, wenn ältere und jüngere Menschen zusammentreffen, kann es aufgrund von Vorurteilen zu Spannungen kommen. Wie sollten sich Ältere gegenüber den Jugendlichen verhalten?

- A** Die Jugendlichen sollten daran erinnert werden, dass sie noch nichts richtig verstehen und noch viel lernen müssen.
- B** Die Jugendlichen sollten mit Toleranz und Respekt behandelt werden.
- C** Vorhaltungen und abschätzig Bemerkungen sollten unterbleiben.
- D** Den Jugendlichen klar machen, dass sie nicht nur Rechte wahrnehmen sollen, sondern vor allem sich um ihre Pflichten kümmern sollen.

52 Was kann die Ursache für „Unsachlichkeit“ sein?

- A** Überheblichkeit
- B** Selbstwertgefühl
- C** Unsicherheit
- D** Verständnis

53 Welches sind die richtigen Verhaltensweisen bei einem Gespräch?

- A** Beherrschte Sprache
- B** Vertrauensseliges Verhalten
- C** Einen Irrtum auch mal eingestehen können.

54 Sicherheitsmitarbeiter haben es unter Umständen mit fanatischen Sportfans zu tun. Dabei ist es wichtig, die richtigen Verhaltensweisen zu zeigen. Welche Verhaltensweisen wären wünschenswert?

- A** Fans werden laut kritisiert und beschimpft, weil sie immer wieder randalieren.
- B** Die Sicherheitsmitarbeiter bleiben ruhig, beherrscht und zurückhaltend.
- C** Die Sicherheitsmitarbeiter mischen sich ein, ergreifen Partei bei rivalisierenden Fangruppen.
- D** Die Sicherheitsmitarbeiter lassen sich nicht provozieren und versuchen Gewalt zu verhindern.

55 Alkoholisierte Personen reagieren nicht immer folgerichtig. Welches Verhalten im Umgang mit alkoholisierten Personen ist richtig?

- A** Die Person nicht für voll nehmen und auslachen.
- B** Die Person ernst nehmen.
- C** Beleidigungen persönlich nehmen.
- D** Die Person nicht provozieren und sich nicht provozieren lassen.
- E** Die Person vor anderen bloßstellen.

56 Es besteht immer wieder die Gefahr, dass entstandene Konflikte eskalieren, „hochgeschaukelt“ werden. Die Eskalation wird gefördert durch:

- A** Freundliches, verständnisvolles Verhalten und Ansprechen.
- B** Lautes, aggressives Reden
- C** Schuldvorwürfe und Anschuldigungen
- D** Ruhiges Zuhören und Hilfsbereitschaft zeigen.

Sachkunde §34a GewO — Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein! — Lösung bitte auf das Lösungsplattl — www.SecurityRichter.de

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

57	Was kann die Ursache für „Unsicherheit“ sein?	
A	Großes Selbstvertrauen	
B	Mangelnde Kenntnisse	
C	Hass	
D	Mangelnde Erfahrung und Geübtheit	

58	Welche Begriffe entsprechen dem Oberbegriff „Körpersprache“?	
A	Sprache	
B	Gestik	
C	Betonung	
D	Mimik	

59	Wie vermeiden Sie, dass ein Gespräch sich negativ entwickelt?	
A	Durch unhöfliches Auftreten.	
B	Durch ablehnende Körpersprache.	
C	Durch dauerndes Dazwischenreden.	
D	Den Gesprächspartner ausreden lassen und ihm zuhören.	

60	Eine Person soll anlässlich eines Vorfalls befragt werden. Der Sicherheitsmitarbeiter sollte dabei so vorgehen:	
A	Er sollte höflich, diskret und sachlich sein.	
B	Er sollte dem Befragten Vorteile versprechen, wenn er kooperiert.	
C	Er sollte dem Befragten unter Druck setzen.	
D	Er bietet dem Befragten Alkohol an, damit es sich „besser redet“.	

61	„Kompetenz zeigen“ heißt:	
A	kontaktfreudig	
B	präzise	
C	argumentativ	
D	nachsichtig	
E	ergeben	

62	Wohl die meisten Menschen möchten gerne Menschenkenntnis besitzen, um andere Menschen zu durchschauen, deren Absichten erkennen und deren Verhalten vorhersagen zu können. Wie lässt sich gute Menschenkenntnis erwerben?	
A	Das eigene Selbstbild als Maßstab für den Umgang mit anderen verwenden.	
B	Beachten, dass die Menschenkenntnis oftmals subjektiv geprägt ist, deshalb sollten eigene Eindrücke immer hinterfragt und überprüft werden.	
C	Meinungen und Beurteilungen anderer ungeprüft übernehmen.	
D	Bedeutsame Merkmale und Verhaltensweisen eines Menschen beobachten, ohne sich von Äußerlichkeiten zu Fehlurteilen verleiten zu lassen.	
E	Alltagsweisheiten und Verallgemeinerungen aufnehmen und nutzen.	

63	Wie sollten Sie anderen Menschen gegenüber begegnen?	
A	Mit Akzeptanz, Anerkennung und Respekt.	
B	Mit Unhöflichkeit und Bevormundung.	
C	Fremden Personen gegenüber sollte man nie ehrlich sein.	
D	Im Rahmen der Eigensicherung reserviert, zurückhaltend und ablehnend.	

64	Welche der unten angegebenen Beschreibung entspricht nicht dem Verhalten von Jugendlichen?	
A	Jugendliche wollen sich vom Elternhaus lösen und streben nach eigenen Vorbildern.	
B	Jugendliche organisieren sich in Cliques und fühlen sich in der Gruppe stark.	
C	Jugendliche befinden sich in einer labilen Stimmungslage und reagieren auf Kritik häufig sensibel und gereizt.	
D	Jugendliche sind unkritisch und befolgen anstandslos Anweisungen von Erwachsenen.	
E	Jugendliche empfinden Autorität als etwas Normales und reagieren angepasst und folgsam.	

Sachkunde §34a GewO — Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein! — Lösung bitte auf das Lösungsplattl — www.SecurityRichter.de

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

65	Zu welcher Gruppe von Meldern gehören die Streulichtmelder?	
A	Flammenmelder	
B	Rauchmelder	
C	Wärmemelder	

66	Für die Freilandüberwachung können unterschiedliche Meldearten eingesetzt werden. Welche(r) Melder ist/sind für diesen Einsatz geeignet?	
A	Bodenmelder	
B	Ultraschallbewegungsmelder	
C	Magnetkontakte	

67	Wird durch den Einsatz von Gefahrenmeldeanlagen und sonstigen technischen Meldeanlagen die höchstmögliche Schutzwirkung erreicht?	
A	Ja, ist ausreichend	
B	Ja, in Verbindung mit zusätzlicher Bestreifung.	
C	Nein, da sie lediglich überwachen und nicht verhindern.	

68	Welche Bedingungen treffen für den Betrieb von Fluchttüren zu?	
A	Sie müssen mit Motorschlössern automatisch zu öffnen sein.	
B	Sie müssen mit der Aufschrift „Achtung Fluchtweg“ beschriftet sein.	
C	Sie sollten über ein Antipanikschloss in Fluchtrichtung zu öffnen sein.	

69	Welchen Vorteil haben elektronische Schließsysteme?	
A	Sie sind mit zusätzlichen Sicherheitsfunktionen ausgestattet.	
B	Sie sind sicherer als Schlüsselanlagen.	
C	Es gibt keinen nennenswerten Vorteil.	

70	Warum werden in Bereichen mit höheren Sicherheitsanforderungen Drehschleusen eingesetzt?	
A	Bezweckt das Fernhalten unberechtigter Personen von Räumen mit hohen Risikopotential, z.B. Kassen, Rechenzentren.	
B	Ermöglicht die Kontrolle jeder einzelner Person während des Eintritts.	
C	Ermöglicht die Dursetzung der Hausordnung.	

71	Eine Generalhauptschlüsselanlage besteht aus mehreren Hauptschlüsselanlagen. Mit welchem Schlüssel besteht die Möglichkeit, alle Zylinder der Anlage zu schließen?	
A	Obergruppenschlüssel	
B	Gruppenschlüssel	
C	Generalhauptschlüssel	
D	Hauptgruppenschlüssel	

72	Worin besteht der Unterschied zwischen mechanischen und elektronischen Sicherungseinrichtung?	
A	Es gibt keinen Unterschied	
B	Mechanische Sicherungseinrichtungen können widerrechtliches Eindringen verhindern oder verzögen.	
C	Elektronische Sicherungseinrichtungen können widerrechtliches Eindringen verhindern oder verzögen.	
D	Elektronische Sicherungseinrichtungen können widerrechtliches Eindringen nicht verhindern, sondern nur frühzeitig anzeigen und melden.	
E	Mechanische Sicherungseinrichtungen können widerrechtliches Eindringen nicht verhindern, sondern nur frühzeitig anzeigen und melden.	

Sachkunde §34a GewO | Es können Maximal 2 Antworten Richtig sein! | Lösung bitte auf das Lösungsplatt | www.SecurityRichter.de

Achtung bitte auf den Lösungsbogen übertragen!

Achtung Nur der Lösungsbogen wird bewertet!